



Montage der Extraklasse

Die Gewinner der Schnitt Preise 2014 stehen fest

Nach vier erlebnisreichen Festivaltagen erreichte Filmplus am Montag den Gipfel des Forums für Filmschnitt und Montagekunst: Am Abend des 27. Oktober wurden die Schnitt Preise im Rahmen der feierlichen Preisverleihung im Filmforum im Museum Ludwig vergeben.

In Anwesenheit der Kölner Dezernentin für Wirtschaft und Liegenschaften Ute Berg und der Geschäftsführerin der Film- und Medienstiftung NRW Petra Müller wurden die Entscheidungen für die Schnitt Preise bekannt gegeben.

"Wir freuen uns über eine gelungene 14. Ausgabe Filmplus - mit vollen Kinosälen, fesselnden Editorengesprächen und einer unverwechselbaren und dank des Gastland-Abends auch immer internationaleren Festivalatmosphäre, die durch unsere diesjährigen Neuerungen 'Schüler auf Montage' und das Branchen-Speed-Dating 'Meet the Editor!' noch einmal in zwei ganz unterschiedlichen Bereichen deutlich bereichert wurde", berichteten die künstlerischen Leiter Kyra Scheurer und Oliver Baumgarten. "Auch die Hommage für Ehrengastin Barbara von Weitershausen und der diesjährige Themenschwerpunkt 'Schnitte ins Leben' waren echte Festival-Highlights". Die Strategie von Filmplus, den Publikums- und Pressezuspruch durch Vorverlegung des Forums auf Ende Oktober zu erhöhen, erfüllte sich und fand ihren Ausdruck in sehr gut besuchten Vorstellungen und deutlich mehr Presseberichterstattung.

Die Schnitt-Preisträger 2014:

Der mit 7.500 Euro von der Film- und Medienstiftung NRW dotierte Filmstiftung NRW Schnitt Preis Spielfilm ging an: Gesa Jäger für die Montage des Films "Love Steaks" (Regie: Jakob Lass). Die Jury, bestehend aus Ursula Höf (Filmeditorin), Vanessa Jopp (Regisseurin und Autorin), Isabel Krolla (Förderreferentin Film und Medienstiftung NRW), Su Nicholls Gärtner (Studienleitung – internationale filmschule köln) und Claudia Linzer (Filmeditorin, Österreich) begründete ihre Entscheidung wie folgt: "Gesa Jäger schafft durch ihre mutige und freche Montage eine Verdichtung der Charaktere, die uns nicht mehr los lässt. Wir kommen den Figuren so nah, dass wir ihrer Gefühlswelt und den daraus entstehenden emotionalen Achterbahnfahrten gerne folgen. Immer wieder wurden wir von den

Wendungen der Geschichte überrascht, immer fanden sie eine Entsprechung auf der stilistischen Ebene. Damit hat uns ihre Schnittleistung vor allem überzeugt."

Der mit ebenfalls 7.500 Euro von der Stiftung Kulturwerk der Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst dotierte Bild-Kunst Schnitt Preis Dokumentarfilm ging an: Leopold Grün und Dirk Uhlig für den Schnitt an "Am Ende der Milchstraße" (Regie: Leopold Grün, Dirk Uhlig) Der Jury Dokumentarfilm gehörten Rüdiger Laske (Kameramann), Oliver Neumann (Produzent und Editor) und Roland Zag (Dokumentarfilmer und Dramaturg) an, die ihre Wahl wie folgt begründeten:

"Der entschiedene und mutige Aufbau der Narration entwirft ein dichtes Gewebe von Eindrücken aus einer extremen Lebenswelt. Das Portrait einer Solidargemeinschaft schafft ein souveränes Bild, das den Protagonisten ihren Raum und ihre Würde lässt. Der Schnitt des Filmes findet zu einer eigenständigen Balance zwischen Erzählung und Auslassung und begegnet dem Publikum auf Augenhöhe. In Montage und Dramaturgie findet 'Am Ende der Milchstraße' eine ungewöhnlich offene Form, die einem subtilen Geflecht von menschlichen Befindlichkeiten gerecht wird."

Der mit 2.500 Euro dotierte Avid Förderpreis Schnitt, ermöglicht durch das Land NRW und die Deutsche Filmakademie, ging an Steffen Hand und Erik Schmitt und prämiiert die Nachwuchsmontage des Kurzfilms "Nashorn im Galopp" (Regie: Erik Schmitt)

Über die Vergabe des Nachwuchspreises berieten die Jurys der Filmstiftung NRW Schnitt Preis Spielfilm und des Bild-Kunst Schnitt Preis Dokumentarfilm gemeinsam. Die Regisseurin und Autorin Vanessa Jopp überreichte als diesjährige Preispatin die Nachwuchsauszeichnung. Die Editorenleistung von Steffen Hand und Erik Schmitt wurde von der Jury wie folgt gewürdigt:

"Steffen Hand und Erik Schmitt haben bei 'Nashorn in Galopp' alle rhythmusgebenden Elemente – Bilder, Musik, Töne und Tricks – in einen wunderbaren Fluss gebracht. Die organische Einheit zwischen den animierten Filmteilen und dem strukturierenden dramaturgischen Gesamtbogen hat die Jury von der Montageleistung überzeugt. Die sehr spielerische und gleichzeitig äußerst präzise Umsetzung dieser kleinen Liebesgeschichte im Großstadtdschungel hat uns begeistert."

Zudem sprachen die Jurys beim Kurzfilmwettbewerb eine lobende Erwähnung aus. Sie geht an Susann Maria Hempel für die Montage des Films "Sieben mal am Tag beklagen wir unser Los und nachts stehen wir auf, um nicht zu träumen" (Regie: Susann Maria Hempel)

Der mit 3.000 Euro dotierte Geißendörfer Ehrenpreis Schnitt wurde an die diesjährige Ehrengewinnerin Barbara von Weitershausen vergeben.

Das Forum für Filmschnitt und Montagekunst - Filmplus präsentierte vom 24. bis 27.10.2014 insgesamt 15 nominierte Filme in den Kategorien Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilm mit ausführlichen Gesprächen in Anwesenheit der nominierten Editoren. Neben etablierten Programmsektionen wie dem diesjährigen Themenschwerpunkt "Schnitte ins Leben - Menschen montieren" und der Barbara von Weitershausen gewidmeten Hommage-Reihe, sowie den zum dritten Mal stattfindenden "Gastland"-Abend, mit dem dänischen Editor Janus Billeskov Jansen als Gast, bot Filmplus in diesem Jahr zwei Programmneuerungen: die Schulvorstellung "Schüler auf Montage" in Kooperation mit "doxs! – dokumentarfilme für

kinder und jugendliche" sowie das Networking-Event "Meet the Editor!". **Informationen zu allen Preisträgern sowie die ausführlichen Jurybegründungen** erhalten Sie unter: **www.filmplus.de**.

Für Bildmaterial wenden Sie sich bitte an: info@filmplus.de oder jones@koelnerfilmpresse.de

Geschäftsführung

Nikolaj Nikitin

Künstlerische Leitung

Oliver Baumgarten und Kyra Scheurer

Filmplus wird veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Film- und Medienstiftung NRW und der Stadt Köln und **mit Unterstützung** der Stiftung Kulturwerk der Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst. **Gefördert vom** Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen **Powered by** FFA - Filmförderungsanstalt, Geißendörfer Film- und Fernsehproduktion KG und Avid

In Kooperation mit dem Österreichischen Verband Filmschnitt / austrian editors association (aea), der Berufsvereinigung Filmtone e.V. (BVFT), dem Bundesverband Filmschnitt Editor e.V. (BFS) und doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche **Supported by** ACT Videoproduktion, Deutsche Filmakademie e.V., RTL, ifs internationale filmschule Köln, film & fernseh produzentenverband nrw e.v., Prisma Film- und Fernsehproduktion GmbH, Listo film:video:effects, Fachverband der Film- und Musikindustrie, Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden, Volvo Car Germany, GO!, Danish Film Institute, Eva Weissenberg TV/Filmdesign, UVK Verlagsgesellschaft, Deutscher Kamerapreis Köln e.V., Coelna Cola, Forvert **mit freundlicher Unterstützung** der Sparkasse KölnBonn **Medienpartner:** Blickpunkt: Film, Film & TV Kameramann, K.West, Choices, Kölncampus, alleskino.de



24. - 27. OKTOBER 2014

Pressekontakt: Kölner Filmpresse & Service GmbH

Bei **Fragen, Material- und Interviewwünschen** stehen wir Ihnen unter der 0221-16890726 oder unter jones@koelnerfilmpresse.de zur Verfügung.

Mit kollegialen Grüßen

Jennifer Jones